
PRODUKTBLATT: KOMPAKT-EVALUATIONEN

1. INHALTE

- Produkt KE1: Qualitätsmanagement der Schule
Produkt KE2: Fokusthema
Produkt KE3: Qualitätsmanagement plus Fokusthema (Gewichtung nach Absprache)

2. MERKMALE

- Qualitätsmanagement: Einheitliches Grundverfahren und -Instrumentarium, das von den Evaluationsteams nach Möglichkeit an den Kontext der Schule angepasst wird.
Fokusthema: Spezifisches Vorgehen je nach Thema.
- 2 Tage Evaluationsbesuche durch 4er-Team: moderierte Befragungen unter Einbezug aller beteiligten Gruppen.
Je nach Fokusthema: Zusätzliche Online-Vorbefragung.
- Qualitätsmanagement: Ausführlicher Evaluationsbericht mit einheitlicher Struktur: maximale Transparenz der Urteilsbildung. Mit Handlungsempfehlungen.
Fokusthema: Kurze, prägnante Beantwortung der von der Schule gestellten Leitfragen, mit Handlungsempfehlungen.

3. EINSATZBEREICH

- Rechenschaftsorientierte QM-Evaluation mit Zweitnutzung für die Qualitäts- und Schulentwicklung: stabile, ausführliche Grundlage für Rechenschafts- und Führungsprozesse.
- Zusätzliches, auf die Interessen der Schule abgestimmtes Fokusthema zur Schul- und Unterrichtsentwicklung möglich.

4. VORAUSSETZUNGEN

- Qualitätsmanagement: Das Qualitätsmanagement der Schule ist weitgehend aufgebaut und in Funktion. Es liegen bei allen Akteuren der Schule praktische alltägliche Erfahrungen vor.
- Fokusthema: Die Schule hat am Thema gearbeitet oder möchte im gewählten Themenbereich einen Schulentwicklungsprozess eröffnen.

5. BEWERTUNG

5.1 Charakteristik: stabile, ausführliche Grundlage für Rechenschafts- und Führungsprozesse

- Qualitätsmanagement: Einheitlichkeit, Vergleichbarkeit des Verfahrens und der Struktur der Berichterstattung.
Stabile Grundlage für kurz- und mittelfristige Führungs- und Nutzungsprozesse.
Volle Transparenz der Urteilsbildung auch für nicht am Evaluationsprozess Beteiligte.
- Fokusthema: Maximale Anschlussfähigkeit, indem spezifisch die Leitfragen der Schule untersucht und beantwortet werden.

5.2 Potenzial

- Eine integrale QM-Evaluation mit ausführlichem Bericht ist von Vorteil,
 - wenn der Auftrag gebende Kanton für alle Schulen eine relativ einheitliche Evaluation wünscht, um sich einen Überblick zu verschaffen.
 - wenn es nicht sinnvoll ist, die Schule in einen diskursiven Evaluationsprozess (vgl. Mehrschritt-Evaluation) zu involvieren, z.B. weil die Ressourcen der Schule nicht ausreichend sind (Evaluations-Know-how, Zeit, Führungswechsel) oder das Thema nicht geeignet ist.
- Ein ausführlicher Evaluationsbericht kann zur Stabilität und Klarheit der Nutzungs- und Umsetzungsprozesse beitragen, z.B. bei der Rechenschaftslegung intern und extern.
- In Kombination mit einem für die Schule interessanten Fokusthema kann eine gezielte und datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklungssequenz erfolgen.

5.3 Einschränkung

- Die Möglichkeit, im Prozess flexibel auf die Bedürfnisse der Schule einzugehen, ist im Vergleich zu Mehrschritt-Evaluationen beschränkt, dies insbesondere beim Thema Qualitätsmanagement.

6. GRUNDSHEMA EINER KOMPAKT-EVALUATION

6.1 VORBEREITUNG

Schritte	Beteiligte	Zeitachse
Inhalte festlegen <i>Inhalte festlegen: Fokusthema und/oder Qualitätsmanagement</i> <i>Terminplanung machen</i> <i>Mitglieder des Evaluationsteams mandatieren</i>	Schule, Amt, IFES IPES	bis -9 Mt.
Zustellen der Schuldokumentation <i>Basisdokumente gedruckt; Intranet-Zugang für das Evaluationsteam</i> <i>Qualitätsmanagement: evtl. Selbsteinschätzung (Q2E, kantonal)</i> <i>Bei Fokusthemen: Leitfragen</i>	Schulleitung, IFES IPES	bis -4 Mt.

6.2 DURCHFÜHRUNG

Sitzung zur Auftragsklärung <i>Konkretisierung der Inhalte, insbesondere der Leitfragen für das Fokusthema</i> <i>Zusammenstellung der Befragtengruppen</i> <i>Evaluationsplan vor Ort</i> <i>Operative Vorbereitung der Befragungen</i>	Evaluationsteam, Schulleitung	-3 Mt.
Evaluationsbesuche vor Ort (2-3 Tage)		0
Berichtsbesprechung <i>Aufbau des Evaluationsberichts:</i> <i>Qualitätsmanagement: Kernaussagen/Erläuterungen, Kommentare, Handlungsempfehlungen, evtl. Einschätzung der 9 Dimensionen von Q2E</i> <i>Fokusthema: Leitfragen, Antworten, Kommentare, Handlungsempfehlungen</i>	Evaluationsteam, Schulleitung	+3 Mt.
Evaluationsbericht (redigierte Endversion) an vereinbarte Empfänger	IFES IPES	+4 Mt.

6.3 NACHBEARBEITUNG

Nutzung der Evaluationsergebnisse <i>Interne Kommunikation</i> <i>Geeignete Ziele und Massnahmen diskutieren und festhalten</i> <i>Nachbesprechung der Evaluation im Rahmen der kantonalen Governance</i>	Schulleitung, Amt	bis +9 Mt.
---	--------------------------	------------

7. PRODUKTVARIANTEN

7.1 Umfang

Für jedes Evaluationsprodukt werden zur Grösse und Komplexität der Schule passende Varianten angeboten.

7.2 Ergänzungsangebote

Die folgenden ergänzenden Angebote stehen zur Verfügung (gegen Aufpreis):

- Teilnahme des Evaluationsteams an einer Verarbeitungssequenz der Schule
- Gemeinsame Sitzung der beiden Evaluationsfachleute des IFES-Teams und der (erweiterten) Schulleitung ca. 1 Jahr nach der Evaluation: Bewertung des Zwischenstands der Nutzung der Ergebnisse.

7.3 Kombinationsmöglichkeiten mit anderen IFES-Produkten

- Standardisierte QM-Evaluation (nach Absprache)
- Vertiefung von Ergebnissen einer Standardisierten Abschlussklassenbefragung SAB oder einer Standardisierten Ehemaligenbefragung SEB